

# MATTHÄUS BOTE

Nummer 187

Dez 2009/Jan 2010



Nachrichten  
aus der  
Evang.-Luth. Gemeinde  
Uttenreuth

Seht  
die gute Zeit  
ist nah,  
Gott  
kommt  
auf die Erde.  
Kommt  
und ist  
für alle da,  
kommt,  
dass Friede werde.

Hirt und König,  
Groß und Klein,  
Kranke  
und Gesunde,  
Arme, Reiche  
lädt er ein,  
freut euch  
auf die  
Stunde.

Evang. - Luth. Pfarramt Uttenreuth, Esperstr. 25, Tel: 09131/51307

[www.erlangen-evangelisch.de/uttenreuth](http://www.erlangen-evangelisch.de/uttenreuth)

e-mail: [pfarramt.uttenreuth@elkb.de](mailto:pfarramt.uttenreuth@elkb.de)

Pfarrer Ralph Thormählen e-mail: [ralph.thormaehlen@elkb.de](mailto:ralph.thormaehlen@elkb.de) 51 307

Pfarrerin Anne Mayer-Thormählen

e-mail: [anne.mayer-thormaehlen@gmx.de](mailto:anne.mayer-thormaehlen@gmx.de) 51 307

Pfarrerin Gerhild Rüger e-mail: [gerhild.rueger@gmrueger.de](mailto:gerhild.rueger@gmrueger.de) 39 418

Diakon Markus Offenhäuser e-mail: [markus.offi@web.de](mailto:markus.offi@web.de) 12 38 390

### Kirchenvorstand

1. Vorsitzender Bernhard Horlamus, Memelstr. 12, Uttenreuth 58 949

2. Vorsitzender Pfarrer Ralph Thormählen 51 307

Vertrauensfrau Christine Fink, Röthanger 8, Uttenreuth 59 757

weitere Mitglieder Dr. Klaus von Auer, Monika Härer, Dr. Margareta Klinger,  
Ulrike Kröger, Christian Leppik, Irmgard Raab (Dormitz),  
Sabine Rupprecht, Dr. Georg Seitz

Pfarramtsbüro Martina Keller Fax: 53 39 070, Tel: 51 307  
Sabine Horlamus

Bürostunden Dienstag, Mittwoch, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 11:00 - 14:00 Uhr und 16:00 - 19:00 Uhr

Gabekonto Sparkasse Uttenreuth, Konto-Nr. 15-000662  
BLZ 76350000 (einschl. Brot für die Welt)

Mesnerin Anna Holdreich 50 38 82

Aussegnungshalle Georg Holdreich 50 38 82

Friedhof Hildegard Häuser 52 561

Matthäus-Kinderhaus Susanne Stadelmann 55 273

Kirchenpfleger Bernhard Horlamus 58 959

Diakoniestation Magdalene Schütz  
Esperstr. 25a, Uttenreuth 63 01 440

Telefonseelsorge 09131/11 102

Matthäusbote [matthaeusbote@gmx.net](mailto:matthaeusbote@gmx.net)

Redaktionskreis M. Keller, B. Neumann, S. Rupprecht,

Fotos und Grafiken F. Fink (1,9) [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de) (3,14,24) privat (10,19,20,22,27,28)

Evang. Frauenbrevier (4,23) Der Gemeindebrief (7,8,11,16,32)

Auflage: 2150 Verantwortlich: Pfarrer Ralph Thormählen

Redaktionsschluss Ausgabe Februar/März 2010: 7. Januar 2010

Druck: Gruner Druck GmbH Sonnenstr. 23b, 91058 Erlangen - [www.gruner-druck.de](http://www.gruner-druck.de)

## Inhalt

Akustik in der Kirche testen!	7	Kasualien	14
Andacht	4	Kindergottesdienst	22
Anmeldung beginnt	7	Konfirmanden	
Aus dem Kirchenvorstand	6	formulieren ihren Glauben	8
Ausstellung im Esperhaus	28	Neuer Konfirmationstermin ab 2011	9
„Brot für die Welt“	12	Matthäus-Kinderhaus	20
Besuchsdienst und -kreis	10	Ökumenischer Kirchentag	7
CISS - Paketaktion	13	Reisebericht und -planung	27
Dormitz	28	Seniorenachmittage	26
Familiennachmittag im Advent:		Sibylle Ann: Engel in Franken	27
Adventssingen und Kinderkino	19	Spiritualität	
Forum für Gerechtigkeit	13	Einkehrtag	23
Geburtstage	24	Kontemplative Exerzitien	23
Gesucht: Mitarbeitende für Besuche	10	Sternsingeraktion 2010	21
Gottesdienste	16	Taizé-Andachten	3
Gruppen und Kreise	29	Wanderung als Geschenk	10
„Ich hätte da mal `ne Frage...“	15	Wanderungen ab 55 Jahre	11
Jahreslosung 2010	32		

## Taizé-Andachten zum Advent

Wie in den letzten Jahren wollen wir die Adventsandachten (jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr) in einer schlichten, meditativen Form feiern. Die Andachten sind von der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé (Frankreich) inspiriert. Ruhige, sich wiederholende Gesänge, biblische Lesungen, Stille und eine besinnliche Atmosphäre sind die tragenden Elemente. Herzliche Einladung in der Adventszeit innezuhalten und zur Besinnung zu kommen.

Ralph Thormählen, Anne Mayer-Thormählen  
und Gerhild Rüger



## Jugendgottesdienst im Advent

## Ein Highlight

am 19. Dezember um 19.00 Uhr  
in der Matthäuskirche:

Die Jugend unserer katholischen Nachbargemeinde St. Kunigunde „schenkt“ uns einen weihnachtlichen Jugo. Gestaltet wird er gemeinsam auch mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde.

Wir freuen uns drauf und sind schon sehr gespannt ...

Gerhild Rüger



„UND GOTT SPRACH ES WERDE LICHT - UND ES WARD LICHT.“

Wieder ist Advent.  
Wir warten.  
Wir warten, dass es licht wird.  
Licht, auch unter uns.  
Gott hat durch sein Reden  
Leben ermöglicht,  
hat durch sein Wort gehandelt.  
Gott sprach – es werde.  
Und es ward.

## „UND GOTT SPRACH ES WERDE LICHT - UND ES WARD LICHT.“

Unsere Sprache ist zwar nicht so mächtig wie Gottes Wort, doch können wir ebenfalls mit Worten Großes bewirken. Gutes – aber auch Schlechtes. Auch in dieser Adventszeit.

In letzter Zeit bin ich Menschen begegnet, denen es schwer fällt, dass in unserem Dorf soviel geredet wird. Hintenrum. Erst um zwei oder drei Ecken werde es einem dann zugetragen. Die Konsequenz: Immer mehr Menschen ziehen sich zurück oder halten sich sehr bedeckt mit dem, was sie von sich mitteilen.

Mich stimmt das traurig, weil sich für mich eine lebendige Gemeinde immer auch durch große Offenheit, Konfliktfähigkeit und Ehrlichkeit auszeichnet. Und das geht nur, wenn jede und jeder sich geschützt weiß.

Vielleicht kann es in diesem Advent für uns zu einer Übung werden – bei Meinungsverschiedenheit oder Missverständnis etwa – erst einmal innezuhalten, genau zu spüren und dann den Kontakt nicht abubrechen, sondern direkt zu suchen.

Eine Weisheitsgeschichte vom Propheten Sokrates finde ich da sehr hilfreich: Eines Tages kam ein Bekannter zum griechischen Philosophen Sokrates gelaufen. „Höre, Sokrates, ich muss dir berichten, wie dein Freund...“

„Halt ein“ unterbrach ihn der Philosoph. „Hast du das, was du mir sagen willst, durch drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe? Welche?“ fragte der andere verwundert.

„Ja! Drei Siebe! Das erste ist das Sieb der Wahrheit. Hast du das, was du mir berichten willst, geprüft ob es auch wahr ist?“ „Nein, ich hörte es erzählen, und...“

„Nun, so hast du sicher mit dem zweiten Sieb, dem Sieb der Güte, geprüft. Ist das, was du mir erzählen willst - wenn es schon nicht wahr ist - wenigstens gut?“ Der andere zögerte. „Nein, das ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil...“

„Nun“, unterbrach ihn Sokrates. „so wollen wir noch das dritte Sieb nehmen und uns fragen ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so zu erregen scheint.“ „Notwendig gerade nicht...“

„Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir eben sagen wolltest, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste weder dich noch mich damit.“

Auf dass es licht werde unter uns!

Herzlich, Ihre

*Aune Mayer-Thomählen*

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand ist noch immer mit der Inneneinrichtung des Esperhauses und den abschließenden Baumaßnahmen befasst. So wurden inzwischen die Außentreppe vom Kirchweg zur Terrasse eingebaut und akustische Maßnahmen im Keller nachgerüstet. Außerdem wurde nach mehrjähriger Beratungszeit der Beschluss gefasst, den

Konfirmationstermin grundsätzlich zu verschieben (siehe Seite 9). Auf einem Klausurtag am 25.10.2009 wurde Bilanz in der Mitte der Wahlperiode gezogen und erste Überlegungen für die Zielsetzungen in der Gemeindegemeinschaft für die nächsten drei Jahre angestellt.

Bernhard Horlamus & Ralph Thormählen

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich im Namen der Gemeinde:

### Kirchgeld

Vielen Dank für das bisher überwiesene Kirchgeld in Höhe von € 28.210,-- . Das Geld wird für die Finanzierung der Inneneinrichtung des Esperhauses verwendet. Falls Sie noch nicht überwiesen haben, bitten wir Sie, das bald nachzuholen!

### Erntedank

Wir danken herzlich für die Erntegaben, auch wenn sie Jahr für Jahr zurückgehen. Das liegt wohl daran, dass immer weniger Menschen Landbau betreiben oder Gärten bewirtschaften. Die Erntegaben und alle anderen Nahrungsmittel brachten wir wie jedes Jahr persönlich zu CISS, einer christlichen Initiative zur Wiedereingliederung von Straftatgehabten in Simonshofen. Damit unterstützen Sie eine sinnvolle Arbeit. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

### Jahresgabe

Für die Jahresgabe hatte der Kirchenvorstand zwei Projekte ausgewählt. Sie wurden im letzten Matthäusboten vorgestellt. Bisher wurden insgesamt € 3230,00 gegeben, davon speziell für:

- Erlanger Tafel € 1.125,00
- Kinderhaus „Casa da Esperanca“ in Brasilien € 620,00

Im Namen der Menschen, die bei uns und in Brasilien auf Hilfe angewiesen sind, sagen wir vielen Dank!

### Kinderbibeltage

Viele haben beigetragen zum Erfolg der Kinderbibeltage unter dem Motto „Komm, wir suchen einen Schatz“. Rund 20 Mitarbeiterinnen begannen bereits vor Wochen, diese Tage vorzubereiten, unsere jugendlichen Schauspielerinnen studierten die Ansätze ein und viele fleißige Helfer versorgten die Kinder an drei Tagen mit Kuchen und anderen

Leckereien. Herzlichen Dank den vielen Ehrenamtlichen vor und hinter den Kulissen! Vielen Dank auch allen Gruppen, die bereit waren, wegen des Trubels der KiBi-Tage zurückzustecken...

### Akustik in der Kirche testen!

Immer wieder kommen uns Klagen über die mangelnde Akustik in der Kirche zu Ohren. In den letzten Jahren haben wir schon einige Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik durchgeführt. Nun haben wir zwei Bitten an Sie:



- Testen sie doch bitte die Akustik im hinteren Teil der Empore (Richtung Orgel). Und sagen Sie uns, ob Sie dort Schwierigkeiten mit dem Hören haben. Falls das der Fall ist, geben Sie uns bitte über das Pfarramtsbüro oder einen Mitarbeitenden (z.B. Kirchenvorsteher/in) Bescheid.
- Falls Sie ein Hörgerät haben, dann testen Sie doch bitte unsere Induktionsschleife. Dazu nehmen Sie bitte im hinteren Teil der Kirche Platz (unten vor dem Quergang) und stellen Ihr Hörgerät auf die Einstellung „T“. Sie empfangen dann direkt ein Induktionssignal ohne den Umweg über die Lautsprecher. Bitten lassen Sie uns wissen, ob die Induktionsschleife für Sie gut funktioniert oder nicht!

Ralph Thormählen

## ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG:



### ANMELDUNG BEGINNT

Für den Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010 in München gibt es für Uttenreuther Christen zwei organisierte Teilnahmemöglichkeiten (siehe Matthäusbote vom September / Oktober 2009):

1. Für die Unterbringung in Privatquartieren in Kirchheim bei München können Sie sich im Evangelischen Pfarramt (Tel.: 51307) ab 1.1.2010 anmelden. Es gibt nur 25 Plätze. Ihr Platz ist reserviert, sobald eine Anzahlung von € 50,00 nach der Anmeldung eingeht auf unser Konto 15-000662, Sparkasse Erlangen, BLZ 76350000 – Stichwort „Kirchentag“. Der Gesamtpreis für Dauerkarte und Anreise liegt bei € 140.-
2. Für die Tagesbusse erfolgt die Anmeldung erst zu einem späteren Zeitpunkt. Der Preis für Tageskarte (ohne Ermäßigung) und Anreise liegt bei € 50.-

Ralph Thormählen

## WAS ICH GLAUBE... Konfirmanden formulieren ihren Glauben

Glaubensbekenntnisse lautete das Thema des Konfirmandentages im Oktober. Die Konfis dachten über ihre eigenen nach - und lassen uns mit nachdenken/beten:

**Auch wenn man denkt,**  
dass man nicht glaubt,  
glaubt doch jeder  
an irgend etwas.  
Auch wenn man es nicht sieht,  
ist es trotzdem da.  
Glauben bedeutet nicht,  
dass man von einer  
anderen, besseren Welt träumt  
und diese hier nicht mag,  
die Menschen hier nicht liebt,  
sondern unsere Welt verbessern will  
und an sie glaubt, ihr vertraut.

**Ich meine, Gott ist eine Art Berater.**  
Er gibt Tipps, zwingt dich aber zu nichts.  
Er hat den Urknall erzeugt und den Rest  
vorerst der Natur überlassen.  
Er ist in jedem Menschen in meiner  
Umgebung und er ist für andere in mir.  
Ich glaube an Jesus Christus,  
gleichzeitig Mensch und Gott,  
sterblich und unsterblich.  
Sein Körper ist begraben,  
aber sein Geist lebt in uns weiter.  
Mir ist die Gemeinschaft aller Christen  
der Welt wichtig.

**Ich glaube an Gott, den Herrn,**  
der die Welt erschuf.  
An Jesus Christus, seinen Sohn.  
Und an den Heiligen Geist,  
der in mir lebt.



**Der Vater hält**  
mein Leben in seiner Hand.  
Egal was geschehen wird,  
er hat es so bestimmt.  
Ich glaube an Gott,  
der entscheidet  
über Leben und Tod,  
der den Menschen Kraft gibt,  
egal in welcher Lage,  
der den Mutigen

als Stütze dient  
in brenzligen Situationen.  
Ich glaube an Jesus Christus,  
der die Menschen befreite  
vom ewigen Tod,  
der die Menschen stärkte  
durch das Abendmahl,  
der als Mutiger voran trat.  
Ich glaube an die christliche Gemeinde,  
die trauert, wenn einer von uns geht.  
Denn die Gemeinschaft stärkt,  
die als mutige Gruppe zusammenhält.

**Ich glaube an Gott,**  
denn er hat uns erschaffen,  
an Jesus Christus,  
denn er ist bei uns,  
an den Heiligen Geist,  
denn er ist in uns,  
und an die christliche Kirche,  
denn wir sind in ihr.

Auswahl an Glaubensbekenntnissen des  
Konfirmandenjahrgangs 2009/2010



## NEUER KONFIRMATIONSTERMIN AB 2011



In seiner September-Sitzung hat der Kirchenvorstand mit neun zu zwei Stimmen einer Verlegung des Konfirmationstermins ab dem Jahr 2011 zugestimmt.

Seit etwa zweieinhalb Jahren beschäftigte sich der Kirchenvorstand immer wieder mit diesem Thema und kam nun zu einer Entscheidung: Ab dem Jahr 2011 wird die Konfirmation am 3. oder 4. Sonntag nach Ostern stattfinden. Selbstverständlich wird der genaue Termin mit der Einladung zum neuen Konfirmandenkurs festliegen.

Ausschlaggebend für diesen lang bedachten Bruch mit einer alten Tradition waren in erster Linie inhaltliche Aspekte: Mit der Konfirmation am Sonntag vor Ostern konnte die besondere theologische Bedeutung des Palmsonntags (Einzug Jesu in Jerusalem und auch „Einzug“ in die Karwoche) im Ablauf des Kirchenjahres niemals gefeiert werden.

Ein weiterer wichtiger Gedanke war, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Ostern, das eigentlich wichtigste Fest der Christenheit, niemals wirklich wahrgenommen haben, da ihr großes Festwochenende direkt davor lag. In Zukunft wollen wir die Konfirmanden dort mehr mit einbinden.

Grundsätzlich ist der Termin der Konfirmation im Kirchenjahr nicht festgelegt. Der Grund für den traditionellen Palmsonntag-Termin liegt in ferner Vergangenheit: An Ostern endete früher das Schuljahr und die Schüler und Schülerinnen sollten vor dem Verlassen der Volksschule noch konfirmiert werden. Bereits vor vielen Jahrzehnten haben sich diese Umstände verändert.

Durch eine Verschiebung des Konfirmationstermins versprechen wir uns für die Gemeinde eine klarere kirchenjahreszeitliche Orientierung: wir können der Passionszeit eine deutlichere Akzentuierung in unserem gottesdienstlichen Leben geben.

Der neue Konfirmandenkurs wird dann erst nach den Pfingstferien beginnen.

Über die Anmeldemodalitäten werden Sie in der nächsten Ausgabe des Matthäusboten lesen.

Gerhild Rüger

## GESUCHT: MITARBEITENDE FÜR BESUCHE

Seit einiger Zeit haben wir zwei tätige Gruppen in unserer Gemeinde, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, andere Menschen zu besuchen: Zum einen gibt es den Besuchsdienst, der Menschen zum Geburtstag Glückwünsche bringt und Neuzugezogene begrüßt. Zum anderen hat sich „Miteinander - Füreinander. Ehrenamtlicher Besuchskreis Uttenreuth – Weiher“ zum Ziel gesetzt, sich intensiv um Einzelne zu kümmern.

Beide Gruppen setzen wichtige Signale in unserer Gemeinde und darüber hinaus, dass wir aufeinander zugehen, dass wir einander wahrnehmen, zuhören und unterstützen.

Menschen, die sich aktiv für andere einsetzen, machen überwiegend positive Erfahrungen.

Wenn auch Sie Freude am Kontakt mit Menschen haben und wenn Sie durch einen schlichten Besuch anderen gerne eine Freude machen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen, sich in einen der Gruppen zu engagieren. Den Umfang Ihres Einsatzes entscheiden Sie selbst!

Der Besuchsdienst trifft sich alle zwei Monate zum Austausch unter der Leitung von Pfr. Ralph Thormählen.

Der Besuchskreis kommt mehrmals im Jahr in unregelmäßigen Abständen unter der Leitung von Diakon Markus Offenhäuser zusammen.

Wenn Sie Fragen haben, beantworten wir sie gerne!

Ralph Thormählen

## WANDERUNG ALS GESCHENK



Am 10. Oktober 2009 trafen sich Mitglieder des Kirchenvorstands der Thomas-Gemeinde aus Würzburg-Grombühl mit Vertreter/innen unserer

Gemeinde zu einer Wanderung in der Fränkischen Schweiz und Besichtigung unserer Kirche. Anlass war unser Geschenk-Gutschein zum Jubiläum 200(0) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Die Begegnung war so anregend, dass die Thomas-Gemeinde uns im nächsten Jahr zu einer Wanderung durch die Würzburger Weinberge einlud. Schön, wenn sich Gemeinden gegenseitig zum Geschenk werden!

Ralph Thormählen

## MITEINANDER UNTERWEGS

Liebe Gemeindeglieder ab 55,

wir laden Sie wieder zum Wandern ein.  
Treffpunkt: 9.00 Uhr,  
Parkplatz hinter dem „Schlößla“

Anmeldungen an:  
Herrn Philipp, Röthanger 13,  
91080 Uttenreuth, Tel.: 09131/56753.

**15. Dezember: Über die Marloffsteiner Höhe nach Langensendelbach**

(Erich Kofler, Gehzeit ca. 4 Stunden)  
Von Uttenreuth laufen wir über Spardorf auf die Marloffsteiner Höhe und von dort nach Atzelsberg (Schloss) und Adlitz. Nach der Mittagspause in Langensendelbach gehen wir erneut auf die Marloffsteiner Höhe und über Wellucken, Ebersbach und Rosenbach zurück nach Uttenreuth.

**29. Dezember: Durchs Ohrwaschl nach Kalchreuth**

(Rainer Bogatzke, Gehzeit ca. 4 Std.)  
Vom Waldparkplatz an der Tennenloher Straße wandern wir vorbei am Rehbockweiher zum Ohrwaschl. Durch den „Gehörgang“ gehen wir zur Wolfsfelder Wiese. Ein geologischer Lehrpfad weist uns den Weg zur Teufelsbadstube. Von dort aus erreichen wir bequem Kalchreuth. Nach der Mittagspause wandern wir am Albrecht-Dürer-Brünnlein und dem Tropfenden Stein vorbei zurück nach Uttenreuth.

**12. Januar: Wanderung im oberen Leinleitertal**

(Georg Seitz, Gehzeit ca. 4,5 Stunden)  
Von Veilbronn im Leinleitertal gehen wir am Siegritzer Brunnen und der Wernquelle vorbei das Tal hinauf zum Pavillon oberhalb von Heiligenstadt. Über zwei Hügel erreichen wir die Burg Greifenstein und die „gotische Kapelle“. Dann wandern wir nach Reckendorf und weiter nach Heiligenstadt zum Mittagessen. Nach einer Kirchenbesichtigung geht es zurück nach Veilbronn.

**26. Januar: Winterwanderung zu den Sinterterrassen an der Lillach**

(Helmut Philipp, Gehzeit ca. 4 Stunden)  
Von Weißenhohe wandern wir, vorbei an den malerischen Kalktuffterrassen, zur Lillachquelle und weiter über Lilling nach Kemmathen. Nach der Mittagspause geht es über Gräfenberg zurück nach Weißenhohe, wo wir noch die nach Plänen von Wolfgang Dientzenhofer errichtete Klosterkirche besichtigen.

Wanderungen bergen, besonders im Winter mit eventuell verschneiten oder gar vereisten Wegen, ein gewisses Risiko. Die Teilnahme erfolgt deshalb in eigener Verantwortung.

Helmut Philipp

ES IST GENUG FÜR ALLE DA  
51. Aktion „Brot für die Welt“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 29. November 2009, dem 1. Advent, beginnt die 51. Aktion. Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“. Das entspricht der Überzeugung der weltweiten Christenheit: Gott hat die Welt so geschaffen, dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“: In Bangladesch zum Beispiel ist „Brot für die Welt“ gerade dabei, die „Monga“ zu vertreiben. „Monga“, das ist die ‚schlimme Zeit‘ zwischen September und November, in der die Landlosen keine Arbeit auf den Reisfeldern finden und Hunger leiden.

„Brot für die Welt“ setzt sich im neuen Kirchenjahr in über 1.000 Projekten ein. Unterstützen Sie diese Arbeit! Helfen Sie den Armen und Unterdrückten im Süden, damit alle leben können!



Diesem Matthäusboten liegen Sammelbüchlein und Überweisungsträger bei. Sie können Ihre Spende auch direkt mit Angabe „Brot für die Welt“ überweisen: Sparkasse Erlangen, BLZ 76350000, Konto-Nr. 15-000662



Denn uns ist ein Kind geboren,  
dein Sohn ist uns zum Bruder gegeben.

Deine Herrschaft hast du  
auf seine Schulter gelegt.

Nun tragen wir mit.

Arnim Jahre

## WEIHNACHTSFREUDE TEILEN MIT PAKETEN FÜR STRAFGEFANGENE

Auch dieses Jahr möchten wir die gute Uttenreuther Tradition fortsetzen, Pakete der Nächstenliebe an jene zu schicken, die sonst sehr wenig Nächstenliebe verspüren. Zu ihnen gehören die Insassen der forensischen Abteilungen in den Bezirkskrankenhäusern. Das sind straffällige Menschen, insbesondere Männer, die ihre Gefängnisstrafe in der geschlossenen Abteilung einer psychiatrischen Klinik absitzen. Sie haben oft keine Angehörige mehr, weil die Angehörigen sich ihrer schämen und mit ihnen nichts mehr zu tun haben wollen.

Ein Patient schrieb uns: "Ich habe zwar noch meine Mutter und meine Schwester aber die melden sich nicht. Schreiben mir keine Briefe und kommen auch

nicht zu Besuch." Ein anderer schrieb: "Es wäre sehr nett wenn Sie mir Kaffee schicken könnten, vielleicht auch etwas Süßes. Damit würde ich dann merken, dass Weihnachten ist."

Aus den Dankeschreiben wissen wir, dass sich die Männer über unsere Geschenkpakete sehr freuen. Darum bitte ich Sie, ein Paket zu stiften oder zu einem Paket beizutragen. Jedes Paket kostet € 30. Von den Spenden, die Sie für die Paketaktion geben, werden Schokolade, Schinken, Käse und Plätzchen gekauft, die Frauen unserer Gemeinde in Pakete packen, um sie an die Strafgefangenen in den Psychiatrischen Anstalten zu schicken.

Dr. Margareta Klinger, CISS Beauftragte

## FORUM FÜR GERECHTIGKEIT

Wir freuen uns, dass wir im ersten Jahr einiges anstoßen konnten bis hin zu Beschlüssen des Kirchenvorstands, die die Kirchengemeinde mitträgt:

- Im Pfarrbüro wird nun Recyclingpapier (RCP) zum Drucken verwendet, im Esperhaus ist das Toilettenpapier jetzt aus RCP.
- Der Matthäusbote, den Sie in Händen halten, ist der zweite auf Recyclingpapier. Darüber haben wir uns mit am meisten gefreut!!! Übrigens spart jedes Exemplar auf Recyclingpapier ca. einen Liter Wasser!

- Der Verkauf fair gehandelter Produkte nach dem Gottesdienst ist eine regelmäßige Einrichtung geworden und findet Anklang.
- Den Film „Wasser unterm Hammer“, am 9.10. im Esperhaus besuchten 20 Personen. Anschließend diskutierten wir noch angeregt zum Thema.

Im Moment erarbeiten wir das Thema „Virtuelles Wasser“. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Wir treffen uns am 1. Dez 2009 und am 27. Jan 2010 um 19.30 Uhr im Esperhaus.

Monika Ruth

 **TAUFEN**

Schwarz Müller, Juliane, München  
 Schwarz Müller, Carolin, München  
 Többen, Lotte, Uttenreuth  
 Arneth, Max, Dormitz  
 Konopatzki, Julia, München  
 Braess, Till, Uttenreuth  
 Knörl, Nils, Dormitz  
 Koch, David, Uttenreuth  
 Hering, Tobias, Uttenreuth  
 Adelhardt, Karoline, Erlangen  
 Böhm, Nicholas, Uttenreuth  
 Glinka, Steffen, Uttenreuth  
 Weidner, Karla, Weiher

 **BESTATTUNGEN**

Windecker, Lilly, 94, Weiher  
 Gruber, Brigitte, 66, Uttenreuth  
 Krank, Konrad, 78, Buckenhof  
 Woith, Magdalena, 83, Weiher  
 Biegel, Andreas, 89, Uttenreuth  
 Denkes, Reinhard, 68, Uttenreuth  
 Bezold, Helgard, 78, Dormitz  
 Eh, Helmut, 78, Uttenreuth

 **TRAUUNGEN**

Schwarz Müller Johann  
 und Heike (geb. Gröhn), München  
 Többen Lars  
 und Stefanie (geb. Rink), Uttenreuth



Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen  
 leg ich meinen Tag  
 in deine Hand.  
 Sei mein Heute,  
 sei mein gläubig Morgen,  
 sei mein Gestern, das ich überwand.  
 Frag mich nicht  
 nach meinen Sehnsuchtswegen,  
 bin aus deinem Mosaik ein Stein,  
 Wirst mich an die rechte Stelle legen,  
 deinen Händen bette ich mich ein.  
 Edith Stein zugeschrieben

**„ ICH HÄTTE DA MAL EINE FRAGE... “**

Haben Sie Fragen rund um Glauben, Theologie und Kirche, die Sie immer schon mal stellen wollten? Dann schicken Sie sie uns. In dieser Rubrik stehen wir Ihnen Rede und Antwort. Wenn Sie Ihren Namen nicht veröffentlicht haben wollen, dann respektieren wir das gerne.

Aber bitte schreiben Sie uns nicht anonym, falls wir Rückfragen haben sollten. Gehen Sie davon aus, dass die Fragen, die Sie haben, auch andere interessieren, die sich aber vielleicht nicht trauen, sie zu stellen. Also, nur Mut!

Ralph Thormählen

„Ich hätte da mal eine Frage...“

*„Die bunten Umhänge, die unsere Pfarrer immer häufiger tragen - sind die ein rein modisches Accessoire - oder steckt da auch ein tieferer Sinn dahinter?“*

Der bunte Stoffstreifen, der über die Schultern getragen und Stola genannt wird, hat eine lange Geschichte. Ursprünglich bezeichnet der Begriff aus der römischen Zeit ein Gewand. Bereits im 4. Jahrhundert wurde daraus ein liturgisches Zeichen für alle im Gottesdienst tätigen. Im Laufe der Zeit entwickelten sich daraus die Messgewänder. Martin Luther und viele Reformatoren trugen sie noch.

Seit der Reformation gehören liturgische Gewänder jedoch zu den „Adiaphora“, den gleichgültigen Dingen oder „Mitteldingen“. Sie widersprechen zwar nicht der Bibel, sind aber auch nicht heilsnotwendig. Sie sind schmückendes Beiwerk, wie vieles andere im Gottesdienst auch.

1811 wurden die Messgewänder im deutschen Protestantismus ganz abgeschafft und durch den schwarzen Talar ersetzt. Er war die Amtstracht der preußischen Beamten. (Deshalb tragen Richter noch heute ähnliche.)

In den meisten lutherischen Kirchen auf der Welt wurden Stolen weiterhin verwendet. Ihre Farbe orientiert sich an der jeweiligen kirchlichen Festzeit. Häufig

trägt man sie nicht über dem Talar sondern zu weißen Alben, ähnlich wie in der katholischen Kirche.

In Deutschland entdeckte die liturgische Erneuerungsbewegung in den 80er Jahren die Stola wieder. Sie wird seitdem immer häufiger getragen und steht symbolisch dafür, dass der Gottesdienst nicht nur ein intellektuelles Geschehen ist, sondern den Menschen mit allen Sinnen ansprechen möchte.

Kirchenrechtlich liegt die Entscheidung, Stolen zu verwenden, im Ermessen des Kirchenvorstandes. In unserer Gemeinde wurde hierzu Anfang des Jahres festgelegt, dass bei festlichen Gottesdiensten, Taufen und Trauungen die Pfarrer/innen Stola zum Talar tragen können.

Die Farbe der Stola lockert auf, drückt etwas von der Freundlichkeit Gottes aus und belebt den schwarzen Talar, der von vielen Menschen als etwas trist und düster empfunden wird. Ich merke das oft bei der Taufe von Kindern. Komme ich in zivil zu ihnen, sind sie freundlich. Im Gottesdienst schrecken sie vor dem „schwarzen Mann“ eher zurück.

Der reine schwarze Talar steht für mich also eher für einen strengen und lehrhaften Protestantismus. Die zusätzliche Stola hebt dagegen den feierlich-festlichen Charakter hervor. Letztendlich ist die Stola aber eine Geschmacksfrage und keine Glaubenssache!

antwortet Ralph Thormählen

KINDERGOTTESDIENST: sonntags um 9.30 Uhr, Beginn in der Kirche (s.S. 22)



Gott spricht:  
 Ich will euch erlösen,  
 dass ihr ein Segen sein sollt.  
 Fürchtet Euch nur nicht  
 und stärkt Eure Hände!      Sacharja 8,13

GOTTESDIENSTE

Dezember 2009

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1. Dezember, Dienstag<br>19.00 Uhr   | Ökumenische Adventsandacht<br>in Marloffstein, R. Thormählen, Pater James   |
| 2. Dezember, Mittwoch<br>19.30 Uhr   | Taizé-Andacht zum Advent<br>A. Mayer-Thormählen   |
| 6. Dezember<br>9.30 Uhr<br>11.00 Uhr | 2. Advent<br>Gottesdienst - G.Rüger<br>Miniandacht - Spezial (s. S. 22)   |
| 9. Dezember, Mittwoch<br>19.30 Uhr   | Taizé-Andacht zum Advent<br>G. Rüger  |
| 13. Dezember<br>9.30 Uhr             | 3. Advent<br>Gottesdienst - A. Mayer-Thormählen<br>anschl. Jazzfrühschoppen, Ausstellungseröffnung<br>und Eine-Welt-Verkauf |
| 16. Dezember, Mittwoch<br>19.30 Uhr  | Taizé-Andacht zum Advent<br>R. Thormählen   |
| 18. Dezember, Freitag<br>15.00 Uhr   | Abendmahlsgottesdienst<br>in der Parkwohnanlage - A. Mayer-Thormählen   |
| 19. Dezember, Samstag<br>19.00 Uhr   | Jugendgottesdienst<br>G. Rüger u. Team  |



20. Dezember  
9.30 Uhr  
4. Advent  
Gottesdienst - A. Faber-Fröhlich,  
Musik: A. Huber (Orgel), S.Dobel (Flöte)
22. Dezember, Dienstag  
17.30 Uhr  
Vorweihnachtlicher Gottesdienst  
für Kindergartenkinder und ihre Eltern  
R. Thormählen u. Team (s.S. 20)
24. Dezember  
11.00 Uhr  
15.00 Uhr  
16.30 Uhr  
18.00 Uhr  
22.30 Uhr  
Heilig Abend  
Gottesdienst für Kleine und Große - G. Rüger  
Familiengottesdienst mit dem Uttenreuther Kinderchor  
Leitung: C. Hirschmann  
Musical „Sebulon, der kleine Weihnachtsengel“  
A. Mayer-Thormählen  
Christvesper - R. Thormählen  
Musik: A. Huber (Orgel),  
B. Strangl (Flöte) und R. Faber (Geige)  
Christvesper - R. Thormählen, Musik: Posaunenchor  
Christmette - G. Rüger  
Musik: A. Huber (Orgel), Ökum. Kantorei,  
anschl. Glühwein/Punschabend im WH
25. Dezember  
9.30 Uhr  
1. Weihnachtsfeiertag  
Gottesdienst mit Abendmahl - A. Mayer-Thormählen  
Musik: Posaunenchor
26. Dezember  
9.30 Uhr  
2. Weihnachtsfeiertag  
Gottesdienst - A. Schmolke (St. Markus)
27. Dezember  
9.30 Uhr  
1. Sonntag nach Weihnachten  
Gottesdienst - A. Faber-Fröhlich, Ökumen. Kantorei  
anschl. Kirchkaffee
31. Dez, Donnerstag  
17.00 Uhr  
Silvester  
Gottesdienst mit Abendmahl - A. Mayer-Thormählen  
Musik: A. Huber (Orgel), G. Träg (Gesang)



Januar 2010



Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben  
mit ganzer Seele, mit ganzem Herzen  
und mit ganzer Kraft. 5. Mose 6,5

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Januar, Freitag<br>17.00 Uhr     | <b>Neujahr</b><br>Gottesdienst - G. Rüger  |
| 3. Januar<br>9.30 Uhr               | <b>2. Sonntag nach Weihnachten</b><br>Gottesdienst - H. Fink   |
| 6. Januar, Mittwoch<br>9.30 Uhr     | <b>Epiphania</b><br>Gottesdienst mit Abendmahl - G. Rüger<br>Musik: A. Huber (Orgel), Posaunenchor           |
| 10. Januar<br>9.30 Uhr              | <b>1. Sonntag nach Epiphania</b><br>Gottesdienst - R. Thormählen, anschl. Kirchkaffee                        |
| 13. Januar, Mittwoch<br>19.00 Uhr   | <b>Hospizgottesdienst</b><br>R. Thormählen, J. Dobeneck und Team   |
| 15. Januar, Freitag<br>15.00 Uhr    | <b>Abendmahlsgottesdienst</b><br>in der Parkwohnanlage - H. Fink   |
| 16. Januar, Samstag<br>14.00 Uhr    | <b>Taufgottesdienst</b><br>R. Thormählen   |
| 17. Januar<br>9.30 Uhr              | <b>2. Sonntag nach Epiphania</b><br>Gottesdienst - A. Mayer-Thormählen                                       |
| 24. Januar<br>9.30 Uhr              | <b>3. Sonntag nach Epiphania</b><br>Gottesdienst - Prof. Sparn,<br>anschl. Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf |
| 31. Januar<br>9.30 Uhr<br>11.00 Uhr | <b>Septuagesimä</b><br>Gottesdienst - G. Rüger<br>Miniandacht - Spezial (s.S. 22)                            |

Nächste Tauftermine: Sa 16. Jan, 14.00 - So 7. Feb, 11.15 - Sa 20. März, 14.00 Uhr



## ADVENTSLIEDER - KINDERKINO - PUNSCH

Adventlicher Nachmittag für Kinder und Familien im Espersaal  
 Samstag, 19. Dezember - 16.00 Uhr  
 Herzliche Einladung für Groß und Klein!

Um 16.00 Uhr - Offenes Adventssingen  
 Eine Gelegenheit, mit vielen gemeinsam zu musizieren, zu singen und zu entdecken: Das macht soviel Freude!  
 Wer mag, kann um 15.00 Uhr mit Musikinstrument und Notenständer zum Einstimmen kommen. Daniel Meier übernimmt die „musikalische Leitung“ und spielt Klavier.

Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, melde sich bitte bei  
 Pfr.in A. Mayer-Thormählen, Tel:51307

Danach - ca 16.30 Uhr - der Film „Morgen, Findus, wird's was geben!“  
 Der alte Petterson steht vor einer schwierigen Aufgabe. Er muss einen Weihnachtsmann herbeischaffen. Seit er seinem Kater Findus von ihm erzählt hat, hat dieser nur noch einen Wunsch: Der Weihnachtsmann soll unbedingt auch zu ihm kommen! Petterson möchte Findus nicht enttäuschen....

Ab ca 17.45 Uhr: Glühwein, Kinderpunsch und gemütlicher Ausklang

## 150 KINDER AUF SCHATZSUCHE WÄHREND DER KINDERBIBELTAGE



Geschafft! Die Schatzkiste ist fertig. (Foto links)  
 Drei Tage lang gingen wir mit Elmar Goldzahn auf Schatzsuche - und sammelten allerlei in diese Kiste:

Einen Goldtaler, der uns an den Bauern erinnert, der alles verkauft, um den Acker zu bekommen, auf dem er einen großen Schatz gefunden hat.

Ein Schäfchen oder einen Spiegel, der uns zeigt, dass wir selbst für Gott ein Schatz sind.

Ein Ohr oder einen Gebetswürfel, die uns daran erinnern sollen, dass Gott uns zuhört, wenn wir beten - und dass wir mit ihm reden dürfen, wie mit einem guten Freund.

Zum Abschluss feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst, in dem jedes Kind gesegnet wurde. „Gott hat dich lieb“, heißt das.  
 Wenn das mal kein ganz besonderer Schatz ist...

Monika Härer



MATTHÄUS-KINDERHAUS

TERMINE

Fr 27. Nov Adventsandacht  
Thema: „Warten“  
Mo 7. Dez Wir feiern Nikolaus  
Di 22. Dez Vorweihnachtlicher  
17.30 Uhr Gottesdienst in der  
Matthäuskirche

Weihnachtsferien:  
Von 23. Dez 2009 bis 6. Jan 2010  
hat das Kinderhaus geschlossen.  
Am 4. und 5. Jan 2010 findet  
für die Kindergartenkinder  
eine Notgruppe statt.

RÜCKBLICK:

ERNTEDANK

Am 4. Oktober feierten die Kinder zusammen mit der Gemeinde das Erntedankfest. Sie zogen mit dem Erntewagen voller Gaben, die sie mitgebracht hatten, in die Kirche ein. Höhepunkt des Gottesdienstes war das erste Abendmahl mit Kindern in Uttenreuth. Stolz nahmen viele Kinder zusammen mit ihren Eltern daran teil.

Den traditionellen Erntedank-Eintopf, kochten unsere Kinder ganz begeistert am Montag danach im Kindergarten.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und schöne Ferien. Außerdem einen guten Start und Gesundheit für das Jahr 2009!



Das  
Matthäus-  
Kinderhaus-  
Team

MARTINSZUG

Am 11. November zogen wir beim Martinszug mit unseren selbst gebastelten Laternen vom Sportheim zum Waldkindergarten und hin zur katholischen Kirche.



In der Andacht teilte St. Martin seinen Mantel mit einem Bettler. Im Anschluss teilten wir Martinswecken und Kinderpunsch. Herzlichen Dank dem Posaunenchor für die Musik, der Feuerwehr für die sichernde Straßenabspernung, dem Elternbeirat für die tolle Organisation und Herrn Dekan Dobeneck und Pfarrer Thormählen für die Andacht, die sie mit uns gefeiert haben.  
Susanne Stadelmann

## STERN SINGER AKTION 2010

Auch 2010 wird es in Uttenreuth eine Sternsingeraktion geben. Herzlich eingeladen sind alle Kinder als Sternsinger sowie Eltern und Gruppenleiter zur Betreuung der Gruppen.

Mitmachen kann jeder ab der 1. Klasse! Vorbereitungstreffen ist am Dienstag, den 5. Januar um 15.00 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche (Dauer ca. 1 Stunde). Hier wollen wir die Singgebiete einteilen, Betreuer einweisen, und Kostüme anprobieren.

Die Aktion beginnt am Dienstag, den 6. Januar um 8.30 Uhr und dauert bis ca. 18.00 Uhr abends. Ein warmes Mittagessen und Kaffee/Kuchen für alle Teilnehmer gibt's wie jedes Jahr!

✂

Die Anmeldung bitte bis spätestens Freitag den 02.01.2010 bei den Gruppenleitern abgeben oder im Briefkasten des kath. Pfarrbüros oder des Pfadfinderbüros unterhalb der kath. Kirche einwerfen.

Das Geld geht zu gleichen Teilen an Pater Brumberger in Bolivien und das Projekt A.N.E.L.C. „Ayuda al Nino En la Calle“ im Großraum um Buenos Aires.

Ich hoffe, wir sehen möglichst viele von Euch, um damit Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns in Deutschland, das Leben etwas zu erhellen.

Mit freundlichen Grüßen,  
das Vorbereitungs-Team der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Fragen an: Timo Schleifer, Tel. 09131-539574 Dienstag von 18 – 19 Uhr oder unter [Timotheus@scoutnet.de](mailto:Timotheus@scoutnet.de).

Mein(e) Sohn/Tochter \_\_\_\_\_ geb. \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

nimmt an der Sternsingeraktion 2010 teil.

Ich \_\_\_\_\_ nehme als Betreuer teil.

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ email \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

den ganzen Tag - oder ½ Tags       Vormittag       Nachmittag

Datum \_\_\_\_\_      Unterschrift: \_\_\_\_\_

## KOMM ZUM KINDERGOTTESDIENST!

Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Kirche und gehen nach dem ersten Lied gemeinsam ins Esperhaus. Unser Programm:

29. Nov	Weihnachten nach Lukas	3. Jan	Jahreslosung
6. Dez	Weihnachten nach Lukas	10. Jan	Jüngerberufung
13. Dez	Weihnachten nach Lukas	17. Jan	Heilung des Gelähmten
20. Dez	Weihnachten nach Lukas	24. Jan	Sturmstillung
27. Dez	Tanzfest	31. Jan	In die Wüste geschickt

### TANZFEST: FRÖHLICHE WEIHNACHT ÜBERALL



Am 27.12.09 wollen wir das alte Kigo-Jahr mit einem Tanzfest ausklingen lassen. Wir treffen uns wie immer um 9:30 in der Kirche. Im Esperhaus werden wir dann fröhliche Kreistänze tanzen. Weil Tanzen Spaß und hungrig macht, gibt es dazu prima Muffins.

Bitte kommt recht zahlreich.

### GOTTESDIENST FÜR KLEINE UND GROSSE

mit Balthasar,  
der Kirchenmaus  
am 24. Dez. um 11.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern...

Anschließend gibt's ein einfaches Mittagessen im Esperhaus.



### MINIANDACHT SPEZIAL

Auf vielfachen Wunsch gibt es in Zukunft häufiger einen Sonntagsgottesdienst für die Kleinen (und Großen) - ein bisschen einfacher gestaltet als die traditionellen „Gottesdienste für Kleine und Große“ und ohne anschließendes Mittagessen

Herzliche Einladung dazu am  
6. Dez 2009 und  
31. Jan 2010  
jeweils um 11.00 Uhr  
in der Matthäuskirche

## DAS JESUSGEBET- KONTEMPLATIVE EXERZITIEN IM ALLTAG

„Kontemplation ist ein langer liebevoller Blick auf das, was wirklich ist“ (R. Rohr). Wir werden wie im vergangenen Jahr weitgehend ohne Texte und Bilder beten und dabei der Kraft des Namens Jesu vertrauen. Diese Art der Exerzitien wurde von dem Jesuiten Franz Jalics entwickelt. Unterstützt werden die einzelnen Übungen durch Gebärden und einfache Bewegungen des Körpers.

Voraussetzungen zur Teilnahme sind:

- Wunsch nach vertiefter Spiritualität im Alltag
- Offenheit für eine Form der Meditation, die nicht-gegenständlich, aber konkret und biblisch fundiert ist
- Bereitschaft zu regelmäßiger Teil-

nahme, täglichem stillen Gebet und begleitenden Einzelgesprächen

Am Mittwoch, 20. Jan, 20.00 Uhr, beginnen wir im Saal des Esperhauses. Dann können Sie sich entscheiden, ob Sie verbindlich an den weiteren acht Abenden teilnehmen möchten. Wir werden uns – außer in den Faschingsferien (17.2.) – bis zum 24.3. wöchentlich treffen.

Wir freuen uns, diesen Kurs in Kooperation mit unseren Nachbargemeinden St. Markus und St. Kunigunde anzubieten und als ökumenisches Team mit Ihnen gemeinsam im Alltag die überraschenden Wege des Jesusgebets zu gehen!

Anne Mayer-Thormählen



„HALT AN, WO LÄUFST DU HIN?“

Einkehrtag zum Jahreswechsel

Sa 9. Jan 2010, 10.00 - 17.00 Uhr, Löhehaus Markusgemeinde

Der meditative Tag bietet Gelegenheit innezuhalten und den inneren Kurs zum Jahreswechsel auszuloten. Elemente werden sein: Meditation, Stille, Spazierengehen in der Natur und meditativer Tanz.

Er wird gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde veranstaltet. Maximal können 25 Personen teilnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bis zum 7. Jan 2010 im Pfarramt St. Markus, Tel.: 09131/51516 an. Wir erbitten € 15,- Kurskosten (inkl. Verpflegung).

Es freuen sich auf Sie: Pfarrerin Anne Mayer-Thormählen, Pfarrerin Elisabeth Reuther und Pfarrer Christian Sudermann



Ein gesegnetes neues Lebensjahr,  
wünschen wir allen Geburtstagskindern!  
Viel Freude und frohe Stunden -  
und in allem die Zuversicht,  
dass da Einer ist,  
der hält, trägt und sicher leitet.

Dezember

1. Ingrid Retzlaff	73	11. Walter Schmitt	74
Schleifweg 7a		Maria-Gebbert-Str. 6	
2. Anna-Luise Rojek	80	13. Siegfried Prütting	73
Finkenweg 8		Karl-Bröger-Str. 6	
3. Horst Kaper	86	14. Dr. Fridolin Hofmann	75
Erlanger Straße 53		Schleifweg 23	
4. Sophie Robelt	88	15. Gertrud Gaitzsch	86
Erlanger Str. 53		Dresdener Str. 30	
5. Hertha Poppe	89	Kunigunde Eberlein	85
Erlanger Str. 53		Schronfeld 5, Erlangen	
6. Ernst Domke	86	Anna Stadelmann	72
Wielandstr. 1		Rosenbach 13	
Margareta Weisel	79	Barbara Knur	71
Heidewinkel 16, Buckenhof		Dresdener Str. 24	
8. Erika Reißmüller	83	Herbert Götz	70
Leithenstr. 23, Marloffstein		Grübelweg 4	
Helmut Ruppert	70	Käthe Tutein	70
Im Grund 24		Am Vogelherd 10	
9. Emma Schleifer	98	16. Elisabeth Meisel	72
Erlanger Str. 53		Rosenbacher Str. 2, Weiher	
Gerhard Scholz	83	Magdalene Wiedenbauer	72
Schulstr. 13		Breslauer Str. 5 d	
Margot Prüße	82	17. Frieda Kozay	71
Ruhsteinweg 36, Weiher		Feldstr. 14	
Günter Balsam	81	18. Marianne Lorenzen	74
Tennenloher Str. 17		Albert-Schweitzer-Str. 14	
10. Herbert Schmitmann	79	19. Gertrud Laporte	71
Feldstr. 10, Weiher		Ringstr. 17a	
Heinrich Prütting	76	22. Karen Schwartz	76
Ringstr. 5		Sudetenstr. 13	



23.	Horst Müller	70	Karl Distler	75	
	Danziger Str. 29		Schulstr. 2		
	Ernestine Schneider	93	9.	Dorothea Dittrich	83
	Erlanger Straße 53			Wiesenstr. 1, Marloffstein	
24.	Hermann Möller	74		Anna Tscheschlock	72
	Schlesische Str. 15			Weiherer Hauptstr. 6, Weiher	
25.	Margareta Meier	96	10.	Hildegard Nützel	74
	Mühlweg 12			Gräfenberger Str. 45	
	Gertrud Krafft	91		Wolfgang Wunder	70
	Erlanger Str. 53			Markomanniweg 1, Weiher	
	Werner v. Hacht	86	12.	Rigmor Rau	88
	Danziger Str. 22			Erlanger Str. 53	
	Walter Döllgast	80		Käthe Baier	79
	Schwabachstr. 7, Weiher			Marloffsteiner Str. 31	
25.	Werner Breitling	74	13.	Wolfgang Hintze	82
	Memelstr. 9			Brahmsstr. 9, Dormitz	
	Gerda Thiel	74		Erich Lang	76
	Ringstr. 13			Mühlweg 36	
27.	Ursula Horbach	74	15.	Günter Kohlheim	75
	Im Pfarrgarten 9			An den Hornwiesen 12, Buckenhof	
28.	Anna Stützing	91		Erich Noske	74
	Heckenweg 10			Ruhsteinweg 12, Weiher	
	Werner Munker	72	16.	Ursula Gerndt	82
	Langer Sand 1			Schleifweg 43	
29.	Wilhelmine Schmidt	80		Rosa Habermann	81
	Am Graben 5			Esperstr. 11	

Januar

1.	Gerhard Rühlemann	80		Dr. Friedrich W. Geish	75
	Erlanger Str. 14			Eichenweg 2, Weiher	
2.	Hans Lorenzen	86		Hermann Todt	74
	Albert-Schweitzer-Str. 14			Danziger Str. 20	
	Hermann Schröder	72		Peter Albrecht	72
	In der Büg 2			Schwabachstr. 1, Weiher	
5.	Paul Kummeth	79	17.	Lieselotte Hain	89
	Albert-Schweitzer-Str. 22			Erlanger Str. 53	
6.	Hans-Heinz Hellmers	83	18.	Ingeborg Jahn	82
	Schleifweg 33			Heckenweg 14	
			19.	Gerd Schulz	74
				Maria-Gebbert-Str. 13	

	Christa Rieger	72	25.	Adelgunde Franzke	70
	Kleinsendelbacher Str. 4, Dormitz			Feldstraße 3, Weiher	
20.	Charlotte Dietz	87	26.	Ursula Lommer	73
	Zum Tennenbach 57			Leithenstr. 17, Marloffstein	
	Ursula Wein	74	27.	Ilse Thun	85
	Waldstr. 10			Marienbader Weg 1, Dormitz	
21.	Sibylle Ann	71		Erich Kofler	70
	Atzelsberger Str. 27, Marloffstein			Marloffsteiner Straße 40	
22.	Dr. Hermann Waldmann	75	28.	Alfred Speckmann	84
	Wiesenstr. 14, Weiher			Markomanniaweg 11, Weiher	
	Karl Benning	72	30.	Emma Wiesmüller	82
	Am tiefen Weg 4, Dormitz			Erlanger Str. 53	
24.	Hermann Mühlhaus	72	31.	Renate Kuhn	75
	Eggenhof			Am Vogelherd 1	

## HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN SENIORENNACHMITTAGEN

Miteinander reden, bekannte und neue Gesichter treffen, unterhalten und informiert werden über aktuelle Themen, Spiele spielen und das Gedächtnis trainieren ist nur einiges aus dem Programm der Seniorennachmittage im Esperhaus.

So sang beispielsweise der Uttenreuther Kinderchor unter Leitung von Frau Hirschmann mit uns altvertraute Lieder, lernten wir viel über Sicherheit im Alltag, hörten nicht nur etwas über, sondern probierten auch frische Sommerdrinks und erfuhren Altbekanntes und Neues über St. Martin.

Gebete, Lieder, Unterhaltung mit Kaffee und Kuchen werden auch im kommenden Jahr fest zu unserem Programm gehören, mit dem wir ein Teil unserer Kirchengemeinde sind.

Für die Geburtstagskinder haben wir uns eine besondere Überraschung im neuen Jahr ausgedacht - und laden ganz herzlich auch jene ein, die bisher noch nicht dabei waren. Wir freuen uns über alle, die mit uns einen fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag im Esperhaus verbringen möchten. Unsere nächsten Treffen, jeweils 14.30 Uhr, sind:

Do 17. Dez: „Weihnachtsfeier“

Do 14. Jan: „Jahreslosung“

Seien Sie herzlich begrüßt vom Seniorenteam: Margot und Günter Gäbler sowie Regine Kiener und Christine Fink





### Rückblick auf die Reise 2009

Am Nachmittag des 14. Septembers kamen wir (Foto oben) mit dem Zug in Stralsund an und verschafften uns gleich einen ersten Eindruck von der Altstadt. Der nächste Tag gehörte Stralsund: Rathaus, St. Nikolai, St. Marien mit Gewölbeführung, Turmbesteigung, Orgelführung und -konzert. Greifswald mit seinen Kirchen, der Universität, der Kirchenruine Eldena und der Fischerort Wieck folgten am Mittwoch. Donnerstags „schipperten“ wir nach Hiddensee. Die nächsten beiden Tage gehörten Rügen: Am Sonntagvormittag besichtigten wir das Ozeaneum und danach hieß es Abschied nehmen von 7 herrlichen Tagen bei strahlend blauem Himmel, ausgezeichneter Fernsicht und einem kleinen, aber feinen Hotel am Neuen Markt, gleich hinter der Marienkirche.

### Ausblick auf die Reise 2010

Zeit: 14. - 19., 20. oder 21. September

Angedacht sind

1. Halle (Anreise ca 4 h)  
mit Eisleben, Mansfeld, Merseburg
2. Görlitz (Anreis ca 5 h)  
mit Zittau, Bautzen, Herrenhut
3. Wismar (Anreise ca 7 h)  
mit Lübeck, Schwerin

Bitte teilen Sie uns bis Ende Dezember mit, welches Reiseziel Sie bevorzugen!

Wir werden mit der DB anreisen und ein festes Quartier haben.

Im nächsten Matthäusboten werden wir Sie genauer informieren.

Kontakt:

Kröger, Flori, Tel: 5 26 30

Schwierskott, Erna, Tel: 50 64 61



### SIBYLLE ANN: ENGEL IN FRANKEN

Sibylle Ann stellt in ihrem neuen Buch Engel aus vierzig Orten in Franken vor. Mit Bildern, Gedichten und erläuternden Texten möchte sie die Aufmerksamkeit auf Engel als bildhaften Ausdruck einer jenseitigen Wirklichkeit

lenken, die vielen Menschen auch heute noch eine hilfreiche Vorstellung für ihren Lebensweg bedeutet.

Sie erhalten den „englischen (Weihnachts)impuls“ im Buchhandel  
ISBN : 978-3-940594-19-8

## DORMITZ

### Frühstückstreffen in Dormitz

Zum Thema „Nahrung ist mehr als Speise für den Körper“ hatten wir Frau Brigitte Neumann (Ernährungswissenschaftlerin) aus Uttenreuth zu Gast.

„Mensch, sei gut zu deinem Körper, damit deine Seele Freude hat, darin zu wohnen“ stellte Brigitte Neumann in den Mittelpunkt des lebendigen Vortrags. Sie erläuterte, warum wir in all den unterschiedlichen Einflüssen von Medien und Werbung nur durch das Hören auf unseren Körper, durch Hinspüren und Wahrnehmen Orientierung für unser Essverhalten finden können.

Wir hatten einen spannenden und bereichernden Vormittag mit vielen interessanten Gedanken und feinen Leckereien.

Gerhild Rüger

### Hauskreis Dormitz

Auskunft: S. Goldhagen, 09134/14 69  
8. Dez. Weihnachtlicher Jahresabschluss  
12. Jan. Jahreslosung - Pfrin G. Rüger

Alles,  
was Atem hat,  
lobe Gott



### Ökumenische Bibelgesprächsreihe zu Texten des Weltgebetstags 2010

Wir stimmen uns mit biblischen Geschichten ein auf den Weltgebetstag, den für dieses Jahr Frauen aus Kamerun vorbereiteteten.

Sie sind herzlich eingeladen  
am 14. Jan, 28. Jan und 11. Feb 2010,  
jeweils 19.30 Uhr im Pfarrheim  
bei der katholischen Kirche in Dormitz

### Ökumenische Andacht zum Advent „Mache dich auf“

Freitag, 27. Nov 19.00 Uhr  
Kirche Dormitz

### Hausbibelkreis Dormitz

Auskunft R. Mann, Tel: 09134/73 28  
Ökumenische Bibelgespräche Dormitz,  
14. Jan, 28. Jan, 11. Feb,  
jeweils 19.30 Uhr



## AUSSTELLUNG IM ESPERHAUS

Ab 13. Dezember bis nach Ostern werden im Esperhaus Bilder von Reinhart Raithel für einige Wochen

zu sehen sein. Der Uttenreuther Hobbymaler verarbeitet in seinen Bildern Erinnerungen aus der

Vergangenheit und Eindrücke aus der Gegenwart. Dabei tauchen immer wieder Motive aus unserem Ort auf.

Die Ausstellung wird mit einem Jazz-Frühschoppen am 3. Advent (13.12.) nach dem Gottesdienst gegen 10.30 Uhr eröffnet. Herzliche Einladung.

Ralph Thormählen

## GRUPPEN UND KREISE

## KRABELKINDER UND ELTERN

Miniandacht  
22. Dez, 26. Jan, 10.00 Uhr  
Gerhild Rüger, Tel: 39 418

Kirche

## Jugendgottesdienst

19. Dez, 6. Feb, 19.00 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

## Jugendgruppen

WH

Mutter-Kind-Gruppe  
dienstags, 10.00 – 11.15 Uhr  
Claudia Paul, Tel: 81 42 253

EH

„Pizzaaa...“ für 14-15jährige  
mit Peter, Tel.: 09134/99 55 63  
sonntags 18.00 Uhr

Gottesdienst für Kleine und Große  
24. Dez 11.00 Uhr

„POH XXL“ für 15 - 16 -Jährige  
mit Sabina Tel.: 09134/71 20 und Max,  
donnerstags, 18.30-20.00 Uhr

Mini-Andacht spezial  
6. Dez, 31. Jan, 11.00 Uhr

„GENK“ und „IEK“ für 16 - 17-Jährige  
mit Christopher, Tel.: 54 350  
mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr

## KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienstleiterkreis  
mittwochs, 19.30 Uhr  
mit Andrea Wirkner, Tel: 57 621

EH

## Jugendmitarbeitertreff

WH

Mo, 7. Dez, 11. Jan, ab 19.00 Uhr

Mitarbeiterfreizeit: 22.-24. Jan 2010

Kindergottesdienst  
sonntags, 9.30 Uhr, Beginn i. d. Kirche  
Jetzt auch in den Ferien!

## Pfadfindergruppen

Altes Schulhaus, 1. Stock

Auskunft: Kurt Joa Tel: 50 12 89

Kindergruppe  
für 8 – 12jährige  
mit Marlene, Tel: 50 28 46  
und Linda, Tel: 33 773  
freitags 15 Uhr

WH

## FÜR DIE ÄLTERE GENERATION

Konfirmandentag  
samstags, 9.00 – 12.30 Uhr  
5. Dez. und 16. Jan

EH

## Seniorenachmittage

EH

Auskunft: Christine Fink, Tel: 59 757

Do 17. Dez : Weihnachtsfeier

Do 14. Jan: „Jahreslosung“

jeweils 14.30 Uhr

## Plauderstübchen

EH

Auskunft: Christine Fink, Tel: 59 757

Do 3. Dez, 28. Jan, 14.30 Uhr

Senioren-gymnastik EH Stop and go PfS  
 vorwiegend im Sitzen  
 mit Ilse Kühnel, Tel: 58 747  
 montags, 10-11 Uhr  
 Gesprächskreis für Frauen  
 Auskunft: Monika Härer, Tel: 50 28 46  
 Montags jeweils von 8.30-10.15 Uhr,  
 21. Dez, 11. Jan

Tanzkreis EH  
 Folklore für die mittlere und ältere Ge-  
 neration mit Ilse Kühnel, Tel: 58 747  
 montags von 15-16.30 Uhr  
 Forum Gerechtigkeit PfS  
 Auskunft: M. Offenhäuser, Tel: 1238390

Wandern ab 55  
 Auskunft: H. Philipp, Tel: 56 753  
 vierzehntägig Di 9.00 Uhr  
 Treffpunkt: Parkplatz am Schloßla  
 Offener Meditationsabend PfS  
 2. Sonntag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr.  
 Einzelne Abende können besucht wer-  
 den; Grunderfahrung mit Meditation  
 erbeten; tragende Elemente: Gebet in  
 Stille und Erfahrungsaustausch.  
 Termine: 13. Dez, 10. Jan

## GESPRÄCHS- UND BIBELKREISE

Hausbibelkreis  
 Auskunft: Hans und Hanelore Fink  
 Tel: 50 74 61  
 Meditation in Stille EH  
 jeden Freitag, 8.00 – 8.30 Uhr  
 sich gemeinsam vor Gott einfinden und  
 in Stille beten

Hauskreis  
 mittwochs, 20.00 Uhr  
 Ansprechpartner: Familie Hauke  
 Am Vogelherd 24, 91080 Uttenreuth,  
 Tel: 97 95 66  
**GEMEINDELEITUNG**  
 Kirchenvorstand EH

Ökumenischer Frauenkreis  
 Auskunft: Erika Teuschler, Tel: 51 436  
 Inge Rechl, Tel: 56 430  
 10. Dez. 19.30 Uhr bei Fam. Teuschler:  
 adventliches Beisammensein  
 27. Dez. Krippenweg Hetzles, H. Fuchs  
 21. Jan. Jahreslosung, Pfr. Thormählen  
 9. Dez, 19.30 Uhr, 13. Jan, 20.15 Uhr,  
 3. Feb, 19.30 Uhr  
 Kindertagesstätten-Ausschuss KiHa  
 Dienstag, 26. Jan, 18.30 Uhr

Ökum. Hausbibelkreis Marloffstein  
 Auskunft: Sibylle Ann, Tel: 52 682,  
 Atzelsberger Str. 27, Marloffstein  
 Am 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr  
**KIRCHLICHE DIENSTE**  
 Miteinander-Füreinander PfS  
 Besuchskreis Uttenreuth-Weiher  
 Auskunft: M. Offenhäuser, Tel: 1238390  
 Dienstag, 15. Dez. 18.00 Uhr

Besuchsdienst an Geburtstagen  
und bei Neuzugezogenen  
Auskunft: Pfarramt, Tel: 51 307  
Donnerstag, 28. Jan, 19.30 Uhr

#### Diakoniestation

Esperstr. 25a, Tel: 63 01 440  
Pflegebereichsleiterin: M. Schütz  
Wir sind da bei: Behandlungs-, Grund-  
oder Familienpflege, Hilfe im Haushalt,

#### MUSIK

Posaunen EH  
Posaunenchor: donnerstags, 19.30 Uhr  
Auskunft: Herbert Ehlert, Tel. 55 701

Ökumenische Kantorei EH  
Gunter Träg, Tel. 25 543  
dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr

#### GYMNASTIK UND YOGA

Gymnastik / Sport Gym  
Kräftigung, Stabilisation und Beweg-  
lichkeit des Bewegungsapparates, der  
Wirbelsäule und der Gelenke  
mit Kristine de la Camp, Tel: 50 17 20  
mittwochs: 10.30 – 11.30 Uhr - Frauen  
16.00 – 17.00 Uhr - Frauen  
17.00 – 18.00 Uhr - Männer

Yoga EH  
mit Marga Christ, Tel: 09132/62 936  
dienstags von 10.30 – 11.30 Uhr

Yoga EH  
mit Michaela Mühmer, Tel: 20 49 90  
mittwochs 20.00 Uhr,

#### PFS PRAKTISCHES

Nähkurs - Gemeindesaal Weiher  
dienstags 19.00 Uhr  
Auskunft: Ute Schmidt, Tel: 55 462

#### ÖKUMENE

Faschingsball im Pfarrsaal  
von St. Kunigunde  
Samstag, 6. Feb. 20.00 Uhr

Herzliche Einladung  
zum Posaunenchorkonzert  
am 20. Dez 2009, 16.30 Uhr  
auf dem Platz St. Gregoire

Sie erwartet: bekannte und neue vor-  
weihnachtliche Musik zum Zuhören  
und Mitsingen sowie ein Glühwein zum  
Aufwärmen.

Bei schlechtem Wetter in der Kirche.



Sieben Farben hat das Licht  
will die Nacht vertreiben  
sieh es an und fürcht dich nicht  
soll nicht finster bleiben

Lothar Zenetti

## JAHRESLOSUNG 2010



JESUS CHRISTUS SPRICHT:  
EUER HERZ ERSCHRECKE NICHT!  
GLAUBT AN GOTT  
UND GLAUBT AN MICH!  
Johannes 14,1